

Mit Teddy-Röntgen und Christoph 39 die Angst nehmen

Das Kreiskrankenhaus Prignitz lädt am 20. September zum Kindererlebnistag ein

PERLEBERG. Wie sieht es eigentlich auf einer Kinderstation aus? Was passiert bei einer Untersuchung? Und wie fühlt es sich an, einmal selbst in einem Rettungswagen zu sitzen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der Kindererlebnistag am Sonntag, dem 20. September, im Kreiskrankenhaus Prignitz in Perleberg.

Von 14 bis 18 Uhr lädt das Krankenhaus Kinder und ihre Familien zu einem abwechslungsreichen Nachmittag auf dem Klinikgelände ein. Der Eintritt ist frei.

Unter dem Motto „Lernen Sie das Kreiskrankenhaus spielerisch kennen“ möchten die Veranstalter den Kindern einen positiven und ungezwungenen Zugang zum Krankenhaus ermöglichen. Gleichzeitig erhalten Eltern die Gelegenheit, die Kindermedizin des Hauses kennenzulernen und Einblicke in die Abläufe und die Arbeit verschiedener Bereiche zu gewinnen.

Dabei darf natürlich selbst ausprobiert, entdeckt und gefragt werden. Bei der Teddyklinik mit Teddy-Röntgen können Kinder ihre Kuscheltiere untersuchen lassen und auf diese Weise spielerisch erleben, wie ein Krankenhaus funktioniert.

Bei Führungen über die Kinderstation können Familien einen Blick hinter die Kulissen werfen und die Räumlichkeiten kennenlernen. Die Führungen sind regelmäßig geplant.

Auch außerhalb des Krankenhauses gibt es viel zu entdecken: Im Blaulichtbereich präsentieren

Wir möchten den Kindern zeigen, dass ein Krankenhaus nicht nur mit Krankheit und Angst verbunden sein muss.

Sebastian Garlitzki
Referent für Marketing und Unternehmenskommunikation

sich unter anderem der Rettungsdienst sowie Polizei und Feuerwehr. Auch der Rettungshubschrauber Christoph 39 soll – sofern es der Einsatzbetrieb zulässt – vor Ort sein.

Für Unterhaltung sorgen Tacki & Noisly mit einer Clownshow und anschließend Mitmachzirkus. Außerdem warten eine Hüpfburg, Alpakas, verschiedene Mitmach- und Bastelangebote sowie ein Flohmarkt für Kindersachen auf die Besucher.

Für Eltern und größere Kinder gibt es darüber hinaus einen kompakten Kurs zum Thema „Erste Hilfe

am Kind“. Dabei werden wichtige Maßnahmen für typische Notfallsituationen praxisnah vermittelt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Unterstützt wird der Kindererlebnistag unter anderem durch

das Netzwerk Gesunde Kinder sowie weitere Partner und Unterstützer aus der Region.

„Wir möchten den Kindern zeigen, dass ein Krankenhaus nicht nur mit Krankheit und Angst verbunden sein muss“, erklärt Sebastian Garlitzki, Referent für Marketing und Unternehmenskommunikation.

„Wenn Kinder unsere Räume, unsere Mitarbeitenden und die Abläufe bereits in einer positiven Situation kennenlernen, kann das helfen, Ängste abzubauen. Gleichzeitig möchten wir Eltern zeigen, wie vielfältig und familienorientiert die Versorgung bei uns ist.“

Der Kindererlebnistag findet am Sonntag, dem 20. September, von 14 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses Prignitz in Perleberg statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Foto: AdobeStock/Anna



Tanz ist Ausdruck von Lebensfreude und Zusammenhalt.

Foto: Tanzschule Schier-Rösel

180 Jahre Tanzgeschichte auf der Bühne

Tanzschule Schier-Rösel feiert großes Jubiläum mit besonderer Tanzshow

WITTENBERGE. Sechs Generationen, eine Leidenschaft und eine bewegende Reise durch die Geschichte des Tanzes: Am Samstag, dem 28. November, lädt die Tanzschule Schier-Rösel mit ihrer großen Jubiläumsproduktion „Im Wandel der Zeit – 180 Jahre (seit 1846)“ ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge ein.

Das Publikum hat die Möglichkeit, die Jubiläumsshow in zwei Vorstellungen um 15 Uhr oder 19 Uhr zu erleben. Beide Aufführungen nehmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine bewegende Reise durch

180 Jahre Tanzgeschichte und erzählen die außergewöhnliche Geschichte einer Familie. Seit 1846 steht der Name Schier-Rösel für Tanz, Tradition und Gemeinschaft. Über sechs Generationen hinweg hat die Familie

Menschen für das Tanzen begeistert und Tanzgeschichte in der Region geschrieben. Mit der aufwendig inszenierten Jubiläumsshow blickt die Tanzschule auf diese außergewöhnliche Geschichte zurück und zeigt zugleich, wie zeitlos und verbindend Tanz bis heute ist.

In einer rund dreistündigen Aufführung mit Pause entfaltet sich eine Familienbiografie, die Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. Dabei erzählt die Show nicht nur die Geschichte einer Familie, sondern auch die Geschichte des Tanzes selbst. Gute und schwierige Zeiten, gesellschaftliche Veränderungen und persönliche Lebenswege spiegeln sich in den Choreografien wider und machen deutlich, dass Tanz seit jeher Ausdruck von Lebensfreude, Zusammenhalt, Hoffnung und Leidenschaft ist.

Mitwirkende aller Altersgruppen bringen diese besondere Reise auf die Bühne. Von den jüngsten Tänzerinnen und Tän-

zern bis hin zu langjährigen Tänzerinnen und Tänzern entsteht ein generationsübergreifendes Bühnenerlebnis voller Emotionen, beeindruckender Choreografien und liebevoll erzählter Geschichten. Produziert wurde die Jubiläumsshow vom Tanzlehrerteam der Tanzschule Schier-Rösel.

Die Aufführung ist zugleich eine Hommage an eine außergewöhnliche Familientradition, die seit 180 Jahren Bestand hat und bis heute das kulturelle Leben der Region bereichert. Freuen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf einen abwechslungsreichen Nachmittag oder Abend, der Geschichte und Gegenwart, Tanz und Emotionen auf eindrucksvolle Weise miteinander verbindet.

Info: Tickets gibt es bei der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877 9291 -81/-82 und E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online unter www.kulturhaus-wittenberge.de

TRAUERANZEIGEN

DU FEHLST

Und ihre Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Plötzlich hat uns meine liebe Frau, unsere Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Schwiegertochter verlassen.

Susanne Benesch

geb. Griese

* 11.11.1956 † 19.08.2026

Du bleibst in unseren Herzen

Dein Bernd
Steffi und Daniel mit Emmi
Matthias und Christina
mit Elena, Rufus und Milla
Irmgard und Walter

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 18. September 2026 um
11:00 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Wie schmerzlich war's, vor Dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzuseh'n.
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles Dank!

In Liebe nehmen wir Abschied von

Gundula Becker

* 29.03.1962 † 14.08.2026

Gisela Langschwager mit Christoph und Beate
Klaus-Dieter Becker mit Familie
und alle, die sie mit uns vermissen

Trebel / Ludwigslust, August 2026

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 18.09.2026, um
13.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Trebel statt.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im
engsten Familienkreis.

Schweren Herzens nehmen wir
Abschied von meiner lieben Schwester,
unsere Tante und Schwägerin

Ingrid Hilgarth

geb. Paulokat

* 7.7.1942 † 30.8.2026

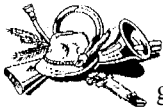
In unseren Herzen bleibst du bei uns
deine Schwester Regina und Manfred
Steffen und Jana mit Pascal
Sylvia und André
Kerstin und Burghard
Robert, Karsten und Axel
sowie alle, die sie gern haben

Bad Wilsnack, den 30. August 2026

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Vater, Schwiegervater,
herzensguten Opa und Uropa



Kurt Röhrig

geb. 18.1.1929 gest. 29.8.2026

In stiller Trauer
Carmen und Jörg
Raimund
seine lieben Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier
mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.

Traueranschrift:
Carmen Stabenow, Schleusenweg 101, 14532 Kleinmachnow

Harry Paech

D für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,

A für einen Händedruck,
eine stumme Umarmung,
wenn Worte fehlten,

N für alle Zeichen der Liebe und
Freundschaft,

K für die Gaben für einen späteren
Grab schmuck sowie für die

E Teilnahme an der Abschiedsstunde.

Besonders danken wir dem
Evangelischen Seniorenzentrum
Perleberg, dem Bestattungshaus
Thiele, der Pfarrerin Frau
Mittermaier für die mitfühlende
Trauerrede sowie dem Trompeter
Guido Reiher.

Birka und Jürgen Lienke

Perleberg, im August 2026

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um unsere Mutti

Brigitta Holz

* 04.09.1938 † 13.08.2026

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt
dem Seniorenpflegezentrum in der Ackerstr. 5,
dem Bestattungshaus Thiele,
dem Blumenhaus Haupt,
dem Trauerredner Herrn Schneckmann,
sowie dem Eiscafé Schade.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Perleberg, im August 2026